

Zwei Schliessungen, eine Rettung

Region Im Sommer vergangenen Jahres hat die Post angekündigt, dass sie 8 der 18 Filialen in der Region Wil überprüft und womöglich schliesst. Zehn Monate später zeigt sich: Eine dieser Poststellen ist gerettet.

Simon Dudle
simon.dudle@wilerzeitung.ch

Gestern machte die Post einen grossen Bahnhof auf dem Bahnhofplatz Wil. Bei Wurst und Wettbewerb wurden den Passanten die zunehmend digitalen Angebote gezeigt. «Die Leute sind heute viel mobiler als früher und wollen die Postgeschäfte Tag und Nacht erledigen», sagt Postsprecherin Carmen Lama. Sie ergänzt: «Bis Ende 2016 hatten wir 3800 Zugangspunkte zur Post, bis Ende 2020 sollen es 4200 sein. Wir bauen das Netz aus.»

Allerdings werden es immer weniger herkömmliche Filialen. Mitte 2017 hatte die Post kommuniziert, dass alleine im Kanton St. Gallen 31 Poststellen überprüft und womöglich geschlossen werden. Acht davon befinden sich in der Region Wil. In der Zwischenzeit haben diverse Gespräche stattgefunden. In drei Fällen wurde eine Änderung beschlossen. Die Poststelle Oberbüren ist gerettet – zumindest bis ins Jahr 2020. Für einen weiteren Horizont gibt der «Gelbe Riese» ganz grundsätzlich kein Versprechen ab. Die Postfiliale Niederuzwil wurde im vergangenen Herbst geschlossen und per 9. Oktober eine Agentur im Coop errichtet. In Niederhelfenschwil ist die Post ab dem 25. Juni dieses Jahres als Agentur im Dorfladen Prima zu finden. Somit hat die Gemeinde seit der Jahrtausendwende alle drei Poststellen verloren.

Noch keine Entscheidung in Bronschhofen

Von den weiteren zu überprüfenden Poststellen bleiben noch jene in Bronschhofen, Schwarzenbach, Kirchberg, Bütschwil und Brunnadern. Für Aufsehen hatte



Postsprecherin Carmen Lama zeigt, wie der Paketautomat am Bahnhof Wil funktioniert. Post-Zugangspunkte wie dieser ersetzen Stück für Stück die herkömmliche Poststelle.

Bild: Simon Dudle

vor allem die mögliche Schliessung der Filiale Bronschhofen gesorgt. Die Ankündigung zog auch politischen Druck nach sich. Wird die Schliessung Tatsache, wären auf dem Gebiet der Stadt Wil in kurzer Zeit zwei der drei Postfilialen verschwunden. An den Plänen der Post hat sich allerdings nichts geändert. «Wir sind im Gespräch mit der Gemeindebehörde. Ein Entscheid liegt noch nicht vor. Die Post favorisiert eine Filiale mit Partner», sagt Carmen

Lama. Das bedeutet, dass die Umwandlung in eine Agentur weiterhin höchstwahrscheinlich ist. «Mit den anderen Gemeindebehörden ist die Post im Dialog und prüft alternative Lösungen», sagt die Postsprecherin.

Bis mindestens 2020 gesichert sind – neben Oberbüren – folgende Poststellen in der Region: Wil, Uzwil, Oberuzwil, Flawil, Münchwilen, Sirnach, Rickenbach, Eschlikon, Zuzwil und Degersheim.

Pilotversuch mit Paketen läuft noch bis Ende Juni

Die Post baut ihr Netz an Zugangspunkten aus. Sie testet mit Grossdetailisten, wie Kunden besser mit «ihren» Paketen umgehen können und errichtet Aufgabe- und Abholstellen in Läden. «Mit diesem Angebot verkürzen wir die Wege. Es soll das Leben der Kunden vereinfachen», sagt Thomas Baur, Leiter Postnetz. In

der Region Wil beteiligen sich der Denner am Bahnhof Wil, die Migros Uzwil und die Migros Flawil am Pilotversuch. Die Testphase hat Ende Januar begonnen und läuft bis am 30. Juni. Danach wird festgestellt, ob das Angebot den Bedürfnissen der Kunden entspricht und in der ganzen Schweiz angeboten werden soll. (sdu)